



Mit hochwertigem Werkzeug zu steile und dichte Äste entfernen

**Richtiger Schnitt**

# Reiche Obsternte im Sommer

Jetzt im Februar heißt es an den Baumschnitt denken. Frostfreie Tage sind ideal für den richtigen Schnitt. Gartengestalter-Profi Marcel Kreitl gibt Tipps. *VON ANDREA KLEIN*



**W**er im Sommer große, gesunde und süße Früchte aus dem eigenen Garten genießen möchte, sollte schon jetzt an den richtigen Baumschnitt denken – eine Voraussetzung für gute Ernteerfolge. Ideal für den Schnitt sind die Monate Februar und März, wenn die Tage etwas wärmer werden und die Bäume kurz vor dem Austrieb stehen. Dabei werden jene Äste entfernt, die zu dicht und zu steil sind, erklärt Profi-Gartengestalter Marcel Kreitl: „Schneiden Sie an frostfreien Tagen, an denen die Temperatur nicht unter 5° C absinkt. Das ist auch wichtig für die richtige Wundheilung.“

**Tipps für den richtigen Schnitt.** Der Schnitt selbst sollte mit sauberen, scharfen (Stangen-)Scheren und Sägen erfolgen. „Hochwertige Schneidewerkzeuge zu verwenden, zahlt sich in jedem Fall aus“, so der Experte weiter. Zuerst werden die Triebe

entfernt, die Anzeichen von Pilz- und Viruserkrankungen zeigen, wie z. B. Obstbaum-Krebs, Zweig-Monilia (vertrocknete und dürre Triebe), Mehltau (matte und dünne Knospen) oder Gummifluss. Der Schnitt erfolgt dabei etwa 10–20 Zentimeter unterhalb der Befallstelle. Soll ein Ast geschnitten werden, schneidet man am „Astring“, also genau dort, wo der Ast ansetzt.

**Wichtig in der Nachbehandlung:** Auf den sorgfältigen Wundverschluss achten! Größere Schnittflächen, die nicht so rasch verheilen, sollten daher mit Wundverschlussmittel bestrichen werden. „Das unterstützt den natürlichen Heilungsprozess und schützt vor Austrocknung und Infektionen“, so Kreitl.

**Mehr Ernte durch lichte Baumkronen.** „Auch die Krone braucht einen regelmäßigen Rückschnitt“, so der Experte. „Dabei sollte der Schnitt der Kronenleitäste immer auf gleicher Höhe erfolgen, Gar-

**Studio 2**

DO, 21. 2., 17.30 Uhr, ORF 2

Studio 2 mit Gartengestalter Marcel Kreitl

**ORF TVTHEK**

7 Tage zum Nachsehen auf TVthek.ORF.at

tengestalter sprechen dabei von der ‚Saftwaage‘. Der Mittel- oder Leittrieb kann bei einjährigen Hölzern um 1/3 gekürzt werden und liegt ca. 30 Zentimeter über den Kronenleittrieben. Der Haupttrieb wächst immer schneller und sollte daher im Frühjahr gebremst werden. Auch die ‚Konkurrenztriebe‘ sollten unbedingt entfernt werden, ebenso wie Triebe, die nach innen in die Baumkrone wachsen. Dieser Rückschnitt bringt dem Baum mehr Licht und daher auch mehr Frucht. Für junge Bäume zu empfehlen: ein ‚Erziehungsschnitt‘, bei dem die Äste um ca. einen Zentimeter eingekürzt werden.“

Woran der Experte einen gut geschnittenen Baum erkennt? „Dar- an, dass der Kronenaufbau gleichmäßig ist und es keine starken Nachtriebe in der Vegetation gibt“, erklärt Kreitl.

Ein abschließender Tipp des Gartengestalter-Profis: „Nutzen Sie die große Erfahrung von Baumschnitt-Experten.“ ■

ORF. WIE WIR.



ORF 2

**DAS NEUE VORABEND-MAGAZIN**

**MO-FR 17:30**

FOTOS: NEHRU/3SRF; KREITL